

Bericht

über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung am 04.03.2024 im Gemeindehaus Sulzberg.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. Jänner 2024
3. Vorstellung VLOW durch den Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald Lukas Schrott
4. Beschluss Tarife für die Ferienbetreuung
5. Bestellung eines Delegierten für die Jagd Sulzberg II
6. Beschluss Zweitwohnungsabgabe
7. Beschluss Projektübergabe BBA2020 an die Illwerke vkw AG
8. Anfragen aus der Bevölkerung
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Berichte
11. *Beschlussfassung Gebührenverordnung NEU*
12. *Beschlussfassung Gemeindearztvertrag*
13. Allfälliges
14. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt nach §46 Abs. 2 GG
15. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt nach §46 Abs. 2 GG

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister Johannes Feurle begrüßt die Gemeindevertretung, Dr. Lukas Schrott, Stefan Türtscher und die Zuhörer. Er gibt die Entschuldigungen bekannt. Kein Ersatzmitglied ist stimmberechtigt. Bürgermeister Johannes Feurle beantragt, die Tagesordnung, um die Punkte TOP 11 Beschlussfassung Gebührenverordnung NEU und TOP 12 Beschlussfassung Gemeindearztvertrag zu ergänzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. Jänner 2024

Das Protokoll der Sitzung vom 29. Jänner 2024 ist allen Gemeindevertretern zugegangen und wird angenommen.

3. Vorstellung VLOW durch den Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald Dr. Lukas Schrott

Dr. Lukas Schrott ist Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald und Stefan Türtscher ist Softwareentwickler und Mitgründer der Vlow App. Sie präsentieren die App Vlow. Vlow ist ein Mobilitätskonzept, mit dem freie Kapazitäten im Individualverkehr nutzbar gemacht werden.

Diese App ist ein Startup von zwei Bregenzerwäldern mit dem Schwerpunkt, das Mitfahren spontan zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens ist das faire Mitfahren. Die Kosten werden geteilt und für den Mitfahrer werden 15 Cent pro Kilometer von seinem Guthaben in der App abgezogen. Das Guthaben muss aufgeladen werden, um eine Fahrt bezahlen zu können. Das Geld kann als Fahrer auch gesammelt werden und dann anschließend per Kreditkarte oder Bankverbindung ausbezahlt werden. Stefan zeigt über sein Handy vor, wie die Vlow App funktioniert. Die Registrierung erfolgt über die Telefonnummer, die im Hintergrund gespeichert ist, falls es zu einem Vorfall kommt. Die Polizei kann die Person dann genau ausfindig machen.

4. Beschluss Tarife für die Ferienbetreuung

Die Gemeinden im Vorderwald haben sich über die Höhe des Ferienbetreuungstarifes beraten und haben sich in diesem Jahr auf einen Tarif von 13€ pro Vormittag geeinigt. In der Vergangenheit haben bereits alle Vorderwälder Gemeinden einen Tarif von 12€ angewendet, bis auf Langen 15,50€ und Sulzberg 10,50€. Im Ausschuss Gemeinschaft / Soziales / Familie wurde die Angleichung des Tarifs in Sulzberg auf 13€ pro Vormittag besprochen.

Die Ausschussvorsitzende Daniela Hofer informiert, dass dieser Tarif für die Volksschulen sowie für die Kindergärten gilt. Ebenso, dass die Anmeldung für die Schüler über das gemeindeübergreifende Portal wälderkinder.com abgewickelt wird und in den Kindergärten eine Anmeldung per Elternpost verteilt wurde. Sie erläutert, dass keine Vereinheitlichung des Ganztagestarifs vorgenommen werden kann, da jede Gemeinde unterschiedliche Öffnungszeiten hat. Der Ausschuss schlägt vor, dass die Tarife wie folgt aussehen können: 07:30-12:30 Uhr = 13€, 07:30-14:00 Uhr = 15€, 07:30-17:00 Uhr = 18€. Es wird erläutert, dass die Betreuung in der Volksschule Sulzberg drei Wochen jeweils am Vormittag stattfindet.

Christian Giselbrecht möchte wissen, ob diese Personalkosten gefördert werden. Der Vorsitzende erläutert kurz, dass die Personalkosten für die Ferienbetreuung der Volksschüler über eine andere Förderschiene abgewickelt und gefördert werden.

Elmar Fink regt an, dass Sulzberger Kinder Vorrang haben sollen. Dies ist der Fall.

Christian Giselbrecht fragt nach, wie die Auslastung im letzten Jahr war. Daniela erläutert, dass zwischen 18 und 20 Kinder am Tag betreut wurden, jedoch gab es auch schwächere Tage wo es nur 9 bis 11 Kinder waren.

David Heim empfindet den Sprung von 10,5€ auf 13€ im Vergleich zu den anderen Gemeinden gerechtfertigt und ergänzt, dass die 18€ für den ganzen Tag familienfreundlich sind.

Manuela Denifl-Violand ergänzt, dass sie die 20€ als Ganztagestarif auch vertreten könnte, da die Kosten für Kinderbetreuung steuerlich absetzbar sind.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag der Ausschussvorsitzenden Daniela Hofer und des Vorsitzenden einstimmig den Vormittagstarif in der Ferienbetreuung der Volksschüler im Jahr 2024 auf 13€ und die Tarife für den Kindergarten in der Ferienbetreuung wie folgt festzulegen: 07:30-12:30 Uhr = 13€, 07:30-14:00 Uhr = 15€, 07:30-17:00 Uhr = 18€.

5. Bestellung eines Delegierten für die Jagd Sulzberg II

Die Delegierten in der Vergangenheit waren Martin Mennel und darauffolgend David Dorner. Aufgrund seines niedergelegten Amtes in der Gemeindevertretung muss ein neuer Delegierter für die Jagd Sulzberg II bestimmt werden. Martin Mennel schlägt Tobias Baldauf vor, dieser stellt sich der Wahl.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig Tobias Baldauf als neuen Delegierten für die Jagd Sulzberg II. Er nimmt die Wahl an.

6. Beschluss Zweitwohnungsabgabe

Das Zweitwohnungsabgabengesetz löst die Zweitwohnsitzabgabe ab. Das Landesgesetz ist seit 01.01.2024 in Kraft getreten. Änderungen zum Landesgesetz wurde im Dezember 2023 eingebracht, im Jänner behandelt und werden voraussichtlich im März kundgemacht. Die Finanzverwaltung hat für den Vorderwald eine einheitliche Verordnung ausgearbeitet. Die finale Verordnung wird vermutlich im Herbst 2024 in den Gemeinden beschlossen. In diesem Monat muss die Verordnung in den Gemeinden beschlossen werden, denn nur so können die Gemeinden bzw. bei uns die Finanzverwaltung Rechtssicherheit für die Einhebung gewährleisten.

Die Höchstsätze belaufen sich wie in der Vorlage der Finanzverwaltung Vorderwald in Sulzberg auf 15,31€ pro m², maximal 2296,89€. Die Geschossfläche wird zur Berechnung herangezogen.

Der Vorsitzende erklärt, dass für Zweitwohnungen, in denen im überwiegenden Teil des Jahres kein Hauptwohnsitz gemeldet ist, die neue Abgabe bezahlt werden muss. Es gibt einige Ausnahmen. Diskutiert wird

auch, wie unbewohnbare Gebäude behandelt werden. Laut dem Vorsitzendem gilt die Verordnung nur für bewohnbare Gebäude. Die Gebühr wird nächstes Jahr für 2024 rückwirkend verrechnet.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die vorliegende „Zweitwohnungsabgabenverordnung der Gemeinde Sulzberg“ auf Grundlage von § 1 Zweitwohnungsabgabegesetz (ZAG), LGBl. Nr. 59/2023.

7. Beschluss Projektübergabe BBA2020 an die Illwerke vkw AG

Sulzberg hat vor Jahren die Förderzusage für BBA2020 vom Bund erhalten. Das Projekt muss bis 2025 (Frist wurde verlängert) fertiggestellt werden, ansonsten verfällt die Förderung. Sulzberg kann dieses Projekt nicht verwirklichen, daher wird das Projekt und die Förderung an die VKW übergeben. Die VKW will die Projekte BBA2020 sowie BBA2030 verwirklichen. Die VKW greift auf die schon verlegten Leerrohre zurück. Die Übergabe der Leerrohre „Schönenbühl/Hompmann“ der Gemeinde und die Übergabe der Leerrohre der Wassergenossenschaften wurden ausverhandelt. Laut dem Vorsitzenden gab es in den letzten Wochen einige Sitzungen mit der VKW und den Wassergenossenschaften, um die Übergabeverträge zu besprechen. Die VKW möchte mit diesem Beschluss wahrscheinlich noch im März die Bauarbeiten starten.

Das Netz kann in Zukunft von verschiedenen Internetanbietern verwendet werden, es handelt sich um ein offenes Netz. Die VKW wird auf die Grundbesitzer zukommen.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Übergabe des Förderprojekts BBA2020 an die Illwerke VKW AG sowie die Übergabe des Leerrohrbestands „Schönenbühl/Hompmann“.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Gemeindevertretung und allen Personen, die mitgewirkt haben, dass es zu einer guten vertraglichen Lösung gekommen ist. Dieser Beschluss ist der Startschuss für den Breitbandausbau in Sulzberg.

8. Anfragen aus der Bevölkerung

Es sind keine Bürgeranfragen eingegangen.

9. Bericht des Bürgermeisters

- Personelles: Christan Münch hat mit Mitte Jänner seinen Dienst im Bauhof angetreten. Er ist mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% tätig. Bruno Feurle hat den ganzen Februar im Bauhof als Ferialarbeiter mitgearbeitet. Pierre Pilgram wird ab April unser Bauhofteam mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% verstärken. Ab April ist der Bauhof mit 2,5 Vollzeitäquivalenten besetzt.
- Bewerbung Tourismusbüro und Postpartner - Einige Bewerbungen sind eingetroffen, Bewerbungsgespräche haben bereits stattgefunden.
- Besuch der JHV Wellweag.
- Faschingsdienstag im Dorf - Tobias Wirthensohn und Johannes Feurle und der Vorstand wurden ins Faschingstreiben miteingebunden, Ausklang mit vielen Altprinzenpaaren und dem Musikverein im Alpenblick
- Goldenes Ehejubiläum Paula und Otto Dorner – Bürgermeister Johannes Feurle überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmanns und der Gemeinde
- Besuch der Praxiseröffnung Dr. Anja Thiel am 19. Februar. Auch Männer sind für Behandlungen willkommen.
- Veranstaltung der Naturpark Nagelfluhkette in Rettenberg – Die Gemeinden Burgberg, Ofterschwang und Rettenberg wurden in den Naturpark aufgenommen. Dazu gab es einen Festakt in Rettenberg mit dem bayrischen Umweltminister Thorsten Glauber.

- PV-Anlagen NEU – Besprechungen mit Mitgliedern aus dem e5-Team über die Anschaffung von PV-Anlagen, die auf dem Feuerwehrdach, FC-Heim und bei der Bauhoflagerhalle geplant sind.
- Sitzungen zum Interreg Projekt „grenzübergreifend On-Demand“ – Mit diesem Projekt soll das grenzübergreifende, öffentliche Verkehrsnetz verbessert werden. Dies wird von der EU gefördert. Die Teilnehmer des Projektes sind Doren, Sulzberg, Oberstauten, Oberreute und die Regio. Sulzberg hat hier den Lead.
- Besuch der JHV der Schützenkompanie Sulzberg
- Neue Lampe beim Carport der Gemeinde
- Digitalfunk Mast beim Wasserturm – Die Feuerwehren in Vorarlberg stellen auf Digitalfunk um, darum wird beim Wasserturm ein Mast aufgestellt. Alle Blaulicht Organisationen werden den neuen Digitalfunk verwenden.
- Bundesheer Österreich – Das Bundesheer bekiest einen fixen Platz in Gmeind bei Siegfried Bernhard, den das Heer gepachtet hat. Ebenso werden zwei Bodenplatten betoniert: Auf die eine (ungefähr 10x10 Meter) wird der mobile Mast aufgestellt, auf der anderen das Radom. Dieser Platz wird vom Heer für die Luftraumüberwachung und zu Zwecken der Landesverteidigung verwendet. Die Gemeinde hat hier kein Mitspracherecht. Der Bürgermeister wurde über das Bauprojekt nur informiert. Das Bundesheer wird immer wieder für einige Wochen auf dem Platz sein. Gebühren (z.B. für Kanal) werden vom Heer übernommen. Auf Nachfrage verneint der Vorsitzende, dass der Platz von der Gemeinde genutzt werden kann. Elmar Fink fragt nach, wie die Nutzung der Straße entschädigt wird und ob zuvor noch die Straße überprüft werden soll. Der Vorsitzende geht dieser Sache genau nach.
- Gehsteig L20 – Nach Gesprächen mit dem Amt für Straßenbau durch den Vorsitzenden, kann der Gehsteig wahrscheinlich 2026 gebaut werden, wenn sehr bald alle Grundablösen unterschrieben sind und Gespräche mit den Anrainern geführt worden sind.
- Ausschuss Gemeinschaft / Familie / Soziales: Neue Vorsitzende Daniela Hofer
- Bau- und Raumplanungsausschuss: Neuer Vorsitzender Tobias Baldauf
- Aus dem Vorstand:
 - Im Februar gab es vier Vorstandssitzungen: Besprechungen, Aufarbeitung offene Themen und weitere Vorgehensweise
 - Nebenbeschäftigungen Christian Münch und Anja Ibele waren vor der Einstellung bekannt und wurden im Vorstand genehmigt.
 - Schleusengeländer von TEKO für den Bauhof wird angeschafft.
 - Angebote für Küchenzeile in der Volksschule werden eingeholt
 - Vorstandssitzung mit Sven Matt (von „Architekten Matt Innauer“) zum Thema Falz
 - Vorstandssitzung mit Erbgemeinschaft Hertenagel – der Vorsitzende berichtet von einem guten Gesprächsklima.

10. Berichte

Keine weiteren Berichte werden vorgetragen.

11. Beschlussfassung Gebührenverordnung NEU

Die aktualisierte Gebührenverordnung mit der Zweitwohnungsabgabe liegt vor.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die vorliegende, aktualisierte (Zweitwohnungsabgabe anstatt Zweitwohnsitzabgabe) Gebührenverordnung.

12. Beschlussfassung Gemeindearztvertrag

Die Gemeindeärzte im Vorderwald haben in der Mitte des letzten Jahres die Gemeindearztverträge gekündigt. Seither fanden Verhandlungen zwischen den Gemeinden und den Ärzten statt. Durch den Gemeindearztvertrag übernehmen die Ärzte Aufgaben, die die Gemeinde organisieren muss (Totenbeschau, psychiatrische Untersuchungen nach dem Unterbringungsgesetz) sowie der tägliche Bereitschaftsdienst im Vorderwald von 7 Uhr bis 19 Uhr. Dieser Bereitschaftsdienst ist nicht durch den Kassenvertrag gedeckt, sondern eine Leistung, für die die Gemeinde durch den Gemeindearztvertrag bezahlt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sulzberg beschließt einstimmig die Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages über die Bestellung der Gemeindeärzte und der Bereitschaftsdienste im Vorderwald unter Vorbehalt, dass alle neun Gemeinden (Langen bei Bregenz, Sulzberg, Doren, Krumbach, Riefensberg, Langenegg, Hittisau, Sibratsgfall und Lingenau) und alle fünf Gemeindeärzte (Dr. Isenberg-Haffner, Dr. Bilgeri, Dr. Lechner, Dr. Helbok und Dr. Grimm) dem Vertrag ebenfalls zustimmen.

13. Allfälliges

- Margit Fäßler – EWERK Egg als gutes Beispiel für Coworking-Arbeitsplätze. Vielleicht auch im Alten Pfarrhof umsetzbar. Raumnutzung wird noch diskutiert. Helene Blank ergänzt, dass im September 2022 in der AG Alter Pfarrhof die Nutzungsregelungen für den Alten Pfarrhof besprochen, diese aber nicht umgesetzt wurden. Im Februar 2024 fand mit Verwaltungsmitarbeiterinnen, Alexandra Fink und Helene Blank bezüglich dieser Thematik eine Sitzung statt. Es wurden auch die Gebühren für die anderen Gemeinderäumlichkeiten besprochen. Auch soll für das Bischofszimmer eine Nutzung angestrebt werden.
- Stefan Hagspiel fragt nach, wie die Gemeinde mit den Gerätschaften im Bauhof aufgestellt ist. Der Vorsitzende erläutert, dass der Bauhof aktuell dürftig mit Geräten und Werkzeug ausgestattet ist. Auch das Problem mit dem fehlenden Traktor soll vorübergehend gelöst werden. Kurz- und mittelfristig werden hier Investitionen notwendig sein. Die Arbeitsgruppe Bauhof wird reaktiviert. Besonders Elmar Fink und Martin Mennel sind in engem Kontakt mit dem BGM und arbeiten mit dem Bauhofleiter Marco daran, das Bauhofprojekt voranzutreiben.
- Daniela Hofer fragt nach der e5 Zertifizierung in diesem Jahr. Abgeklärt werden soll, ob die Gemeinde dieses Jahr die Zertifizierung aussetzen kann. Mennel Martin ergänzt, da von der Gemeindeverwaltung zurzeit niemand aktiv beim e5 Team dabei ist, können keine Daten geliefert werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verabschiedet der Vorsitzende die Zuschauer um 22:35 Uhr.

14. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt nach §46 Abs. 2 GG

15. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt nach §46 Abs. 2 GG

Der Vorsitzende schließt um 0:40 Uhr die Sitzung.